

Hochzinödl Nordwand, Der Ursprung des Lichts 9/E6

Juni 2003

durch Walter Kerndler und Robert Roithinger

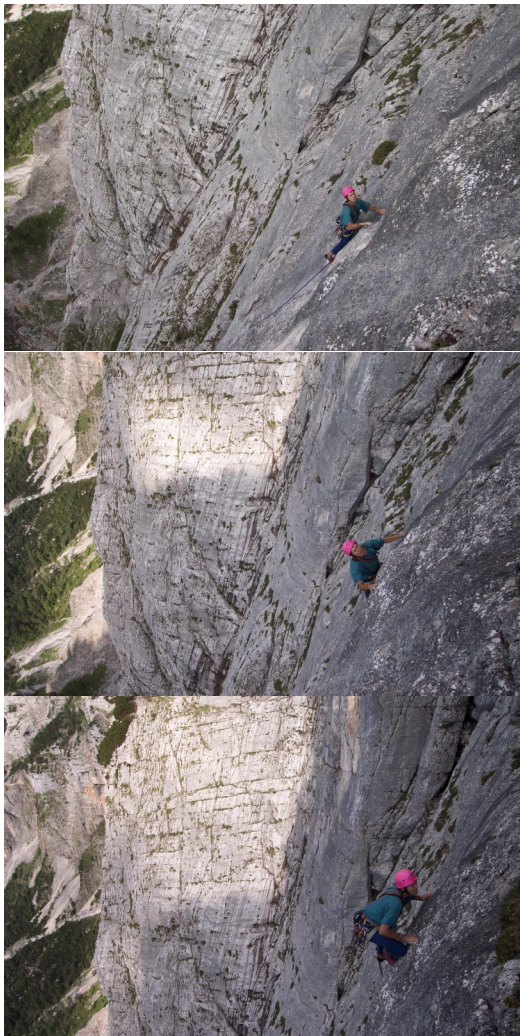
Erste durchgehende r.p. Begehung durch Walter Kerndler mit Otto Koutny und Robert Roithinger mit Ronny Newerkla am 29.06.2003

Die Route wurde im Vorstieg eingerichtet. An den Ständen stecken Bolts. Zwischenbolts gibt es nur dort, wo keine guten Sicherungen gesetzt werden können, ca. 8+ ist obligat. Das Setzen der zusätzlichen Sicherungen ist den Schwierigkeiten entsprechend nicht besonders aufwändig.

Die erste schwere Länge ist durchgehend steil und griffig. Die sehr elegante Wandkletterei und der Spitzenfels, mit Löchern vom Feinsten macht die Länge zu einer der schönsten im Gesäuse. Die letzte Länge beginnt mit einer harten Boulderstelle. Dann dominiert Rißkletterei, die noch von einer kleingriffigen Wandstelle unterbrochen wird.

O-Ton Otto:

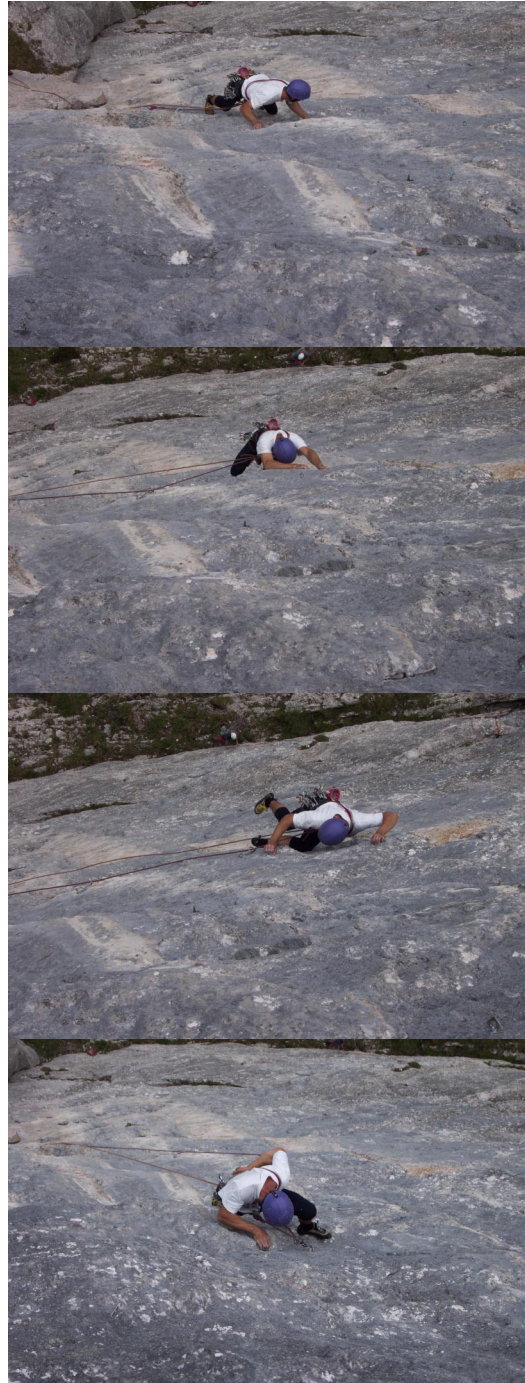
Die Verbindung der Schwierigkeit mit der Linie, dem Fels und der Absicherung stellen wohl eine neue Dimension im Gesäuse dar.



Walter Kerndler in der letzten Länge

Zustieg:

Von der Kummerbrücke in max. 40 Minuten zum Einstieg von Spiegelglatt. Über die ersten 3 Längen derselben in den Kessel oberhalb des Wasserfalls. Auf den Bändern nach rechts und Einstieg rechts einer Wand-einbuchtung bei einem Standbolt. Nun die 3 Längen



Robert Roithinger in der ersten Schlüsselänge der Vollendung bis ans rechte Ende der zentralen Pfeilerwand.

Material:

Sortiment Stopper, Friends und Hex. bis ca. 4“, es sind keine besonders kleine Größen erforderlich, Schlingen, 10 Express, Doppelseil

Abstieg:

Abseilen wie im Topo und auf dem Wandfoto eingezeichnet, oder wie bei der Vollendung.

